



Foyer in der Zürcher Hochschule der Künste.



Prof. Dr. Rudolf Volkart, Präsident Value Reporting, und Dirk Schütz, Chefredaktor Bilanz.



Renato Fassbind, CFO Credit Suisse.

Geschäftsberichte-Rating 2010

Kuoni gewinnt wieder zweimal Gold

Zum zweiten Mal fand das Geschäftsberichte-Rating in den Räumen der Zürcher Hochschule der Künste statt und zum zweiten Mal gewann Kuoni zweimal Gold: in der Kategorie Gestaltung sowie in der Kategorie Gesamtwertung. Erstmals hingegen wurde dem Preisverleihungs-Event eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung vorgeschaltet. Dr. Christian Hoffmann von der Universität St. Gallen stellte das abgeschlossene Projekt «Zukunftslabor Geschäftsbericht» vor. Insgesamt waren über 200 geladene Teilnehmer erschienen. Für die Preisverleihung, die Gesamtdurchführung des Ratings und die Koordination der drei Juries zeichnete der HarbourClub, die Vereinigung der Kommunikationschefs bedeutender Schweizer Unternehmen, verantwortlich. Durch den Anlass führte Dirk Schütz, Chefredaktor der Bilanz. Ermöglicht wird das Rating durch die Unterstützung von Linkgroup, KPMG und Papyrus, der ehemaligen Sihl+Bika.

Reputationsförderndes Panoramafenster

Diesjähriger Gastreferent war der abtretende CFO der Credit Suisse, Renato Fassbind. Er vertrat die Meinung, dass zwar der Geschäftsbericht seine Rolle als wichtigstes Dokument verloren habe – diese Rolle sei an den Quartalsbericht übergegangen –, dennoch sei er weiterhin unverzichtbar, insbesondere als reputationsförderndes Panoramafenster. Denn der Geschäftsbericht ermögliche das Aufzeigen eines längerfristigen Zeithorizontes und der Vermittlung von erklärenden Hintergrundinformationen. Ziel der Credit Suisse sei es, mit ihrem Geschäftsbericht transparent zu informieren, komplexe Sachverhalte in grössere Zusammenhänge einzubetten und die langfristig angelegte Geschäftsstrategie in angemessener Form darzulegen. Das jedoch braucht Platz. Im aktuellen Geschäftsbericht 500 Seiten. Deswegen ist der Bericht der Bank auch in verschiedene Berichte aufgefächert. Neben dem eigentlichen Geschäftsbericht er-



Jean Luc Ferrazzini, HarbourClub und CCO Kaba, bei seiner Laudatio für den ersten Platz.

schiene ein Unternehmensprofil und ein Bericht zur unternehmerischen Verantwortung. Zurzeit würden Überlegungen angestellt, ein weiteres Dokument zur Vergütungspolitik zu veröffentlichen. Trotz aller Online-Kommunikation sieht Fassbind durchaus auch



Die Gesamtsieger 2010: Rang 1 Kuoni, Rang 2 Credit Suisse, Rang 3 Sarasin.

WELCHE GESCHÄFTSBERICHTE WURDEN BEWERTET?

In das Geschäftsberichte-Rating 2010 aufgenommen wurden die Geschäftsberichte aller kotierten Unternehmen, die im SPI vertreten sind. Zusätzlich die 50 umsatzstärksten Unternehmen im Jahr 2009, die 15 Versicherungen, die im Jahr 2008 die höchste Bruttoprämie hatten und die 25 Banken, die 2008 die höchste Bilanzsumme aufwiesen. (Sample von 232 Berichten)

WIE WURDE GEKÜRT?

Prof. Rudolf Volkart vom Schweizer Bankeninstitut bewertete die Geschäftsberichte zusammen mit Studierenden nach festgelegten inhaltlichen Kriterien für das Value-Reporting. Parallel dazu beschäftigten sich zwölf Fachleute unter der Leitung von Peter Vetter, Studio Coande, mit Gestaltung, Visualisierung, Typographie und Realisierung der Geschäftsberichte und erstellten die Rangliste der Gestaltungsjury. Die Addition beider Ratings nach Rangpunkten ergibt die Top 20. Daraus erkor die dritte Jury schliesslich die Gesamtsieger des Geschäftsberichte-Ratings 2010.

Zukunft für Print. Die Möglichkeiten zur Ergänzung durch multimediale Inhalte, Podcasts und Videobot-schaften sei eher etwas für den längerfristigen Zeit-horizont. Denn auch für eine Grossbank gelte es, die für den Geschäftsbericht aufgewendeten Ressourcen überschaubar zu halten.

Kuoni schon wieder unumstrittener Sieger

In seiner Laudatio zum Sieger der Gesamtwertung würdigte Jean Luc Ferrazzini, Vertreter des Harbour-Club und Chief Communications Officer von Kaba, die Leistung von Kuoni, wiederum obenauszu-schwingen: Der Jury habe besonders gefallen, dass es Kuoni geglückt sei, das letztjährige Konzept in allen Belan-gen noch einmal qualitativ deutlich zu steigern.

Der zweite Platz ging wie im Vorjahr an die Credit Suisse. Damit bestätigte die Grossbank ihre kon-stante Leistung im vordersten Feld der Schweizer Geschäftsberichte, lobte Michel Gerber, Head of In-



Sponsoren und die Sieger der Gesamtjury, von links Marco Bieri, Papyrus, Lukas Marty, KPMG, Andrés Luther, Head Group Communications Credit Suisse (R2), Peter Brun, Head of Corporate Communications Kuoni (R1), Benedikt Gratzl, Leiter Corporate Communications, Sarasin (R3), und Jürg Trösch, Linkgroup.

Bilder: Stevan Bukvic



Preisträger Gestaltung, von links Reto Waidacher, Generalsekretär (R2) Migros, Peter Brun, Kuoni Head of Corporate Communications (R1), Claude Vollenweider, Head of Marketing/Communications Implenia (R3).



Preisträger Value Reporting, von links Christopher Harris, Head External Reporting Credit Suisse (R3), Mark Hill, Head of Corporate Communications and Public Affairs Straumann (R1), Holger Schimanke, Director Investor & Corporate Relations Sonova (R2).



Preisträger Online-Rating, von links Christian Thalheimer, Leiter Corporate Publishing Georg Fischer (R2), Andreas Thomann, Head Online-Publications Credit Suisse (R1), Christoph Meier, Head Corporate Communications Wealth Management UBS (R3).

vestor Relations ABB und Präsident des IR Club in seiner Rede. Neu hingegen unter den Medaillengewinnern taucht die Privatbank Sarasin auf. Sie hat mit ihrem Geschäftsbericht einen grossen Schritt nach vorn gemacht. Bei der Preisübergabe bescheinigte Lukas Marty, CFO KPMG, der Bank Mut, ihren Lesern nicht nur einen blossen Rechenschaftsbericht, sondern anregende Lektüre zu den Werten des eigenen Hauses zu vermitteln.

Niveau im Bereich Gestaltung konstant

Peter Vetter, ZHDK, Leiter der Gestaltungsjury, beurteilt das Niveau der Gestaltung Schweizer Geschäfts-berichte als konstant: «Die Anzahl von wirklich gut gemachten Geschäftsberichten bewegt sich seit Jah-ren um die sechzig.» Platz eins ging dieses Jahr wie-der an Kuoni, der zweite Platz belegte überraschen-

derweise die Migros, die gar keinen gedruckten Ge-schäftsbericht herausgab. Hier wich die Jury von ih-ren eigenen Kriterien ab, um die Migros für ihren kre-ativen Einfall, die wichtigsten Geschäftszahlen auf eine Einkaufstasche zu drucken, honorieren zu kön-nen. Platz drei ging an Implenia.

Value-Reporting als «must» wirksamer Investor Relations

Den ersten Platz im Value Reporting Rating 2010 nimmt erstmals der Zahnimplantatehersteller Straumann ein. Dessen Geschäftsbericht zeichnet sich durch eine übersichtliche und äusserst informative Aufbereitung der relevanten Fakten und Daten aus und sticht im Bereich der Hintergrundinformation und der nicht finanziellen Informationen sowie bei der Trendanalyse hervor. Die Möglichkeiten eines Geschäftsberichts werden hier optimal genutzt, um die Equity-Story inklusive der Spezifitäten der an-spruchsvollen Produkte an die Adressaten zu trans-portieren. Den zweiten Platz belegt Sonova, der drit-te Platz geht an Credit Suisse, die besonders in den Bereichen Risiko-Management sowie Zieldaten und der damit verbundenen Glaubwürdigkeit besonders positiv heraussticht.

Online-Auftritte erstmals prämiert

Zum zweiten Mal wurde im Rahmen des Geschäfts-berichts-Rating auch die Bewertung der Online-Auf-

tritte Schweizer Unternehmen integriert. Eine se-parate Jury aus Fachspezialisten und Studierenden der HWZ (Hochschule für Wirtschaft Zürich) analy-sierte in einem aufwändigen Prozess dieselben 232 Unternehmen, welche auch im Geschäftsberichte-Rating berücksichtigt wurden. Die Bewertungskri-terien beruhten auf einem von der Edition Renteria in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bankenwe-sen weiterentwickelten Raster. Der vorderste Rang im Online-Rating ging an Credit Suisse, es folgte das Schaffhauser Technologie-Unternehmen Georg Fi-scher vor der UBS. Die Sieger erhielten ihre Zerti-fikate aus den Händen von Bernhard Schweizer, In-vestor Relations Gurit Holding AG und Vorsitzender der Online-Jury.

Andreas Jäggi



Cyril Meier, Leiter Center for Commu-nications HWZ, und Bettina Schmidt, Leiterin Kommunikation Georg Fischer AG.

Meinungsaustausch vor der Preisverleihung.

! VERTIEFENDE INFORMATIONEN ZUM THEMA GE-SCHÄFTSBERICHT

Interessierte können das PDF einer 64-seitigen Broschüre zum Geschäftsberichte-Rating herunterladen unter www.harbourclub.ch. Darin finden sich Artikel und Interviews mit Fachleuten im Bereich Geschäftsber-icht, alle Laudationes der Gewinner und viele weitere Informationen zu den einzelnen Kategorien. Auf der Website des HarbourClub finden sich zudem die Links auf die ausführlichen Listen des Gestaltungsratings und des Value-Reportings, auf den Artikel der Bilanz zu den Geschäftsberichten 2009 und weitere Bilder zum Preisverleihungsanlass.



Claude Vollenweider, CCO Implenia, und Jürg Trösch, Linkgroup (v. l.).

Raphael Wermuth, Barry Callebaut, Albert Halter, Six Group, Susanne Baur, Barry Callebaut und Dirk Schütz, Bilanz (v. l.).

